

EIN WIENER SOCIAL ENTERPRISE KÄMPFT GEGEN DEN KLIMAWANDEL

Vor zehn Jahren in Wien gegründet, geht das Social Enterprise HELIOZ nach wie vor dem Ziel nach, die globalen CO₂ Emissionen durch Klima- und Wasserprojekte zu verringern. Im Fokus stehen dabei ländliche Gebiete in Afrika, Asien und Indien, wo Familien mit sauberem Trinkwasser versorgt und natürliche Ressourcen durch effektivere Methoden der Wasseraufbereitung geschützt werden.

Am 12. Dezember 2015 wurde in Paris das weltweite Klimaabkommen mit dem Vorhaben unterzeichnet, die Erderwärmung deutlich unter 2°C zu halten. Fünf Jahre später ist das Ziel weit davon entfernt, erreicht zu sein. Das Abschmelzen der Polkappen und der weltweite Anstieg des Meeresspiegels sind Beispiele für höchst alarmierende Konsequenzen der Klimakrise.

In vielen Teilen der Welt wirken sich die Folgen der Erderwärmung bereits auf das Leben der Menschen aus. In Bangladesch etwa fordern Überschwemmungen jährlich Tausende Menschenleben, da ein Viertel des Landes nur knapp zwei Meter über dem Meeresspiegel liegt. „Die Klimakrise wird oft mit Zukunftsängsten in Verbindung gebracht. Viele Menschen müssen aber bereits heute um ihre Existenz kämpfen“, verdeutlicht HELIOZ-CEO Niclas Schmiedmaier. In ländlichen Regionen in Bangladesch, Indien und Afrika setzt das Unternehmen deshalb bereits seit Jahren Klima- und Wasserprojekte um, die Bedürftigen helfen und die globalen CO₂ Emissionen eindämmen sollen.

Spezialisiert hat sich HELIOZ dabei auf die solare Wasserdesinfektion. Mit „WADI – WATER DIsinfec-

tion“ hat der Gründer von HELIOZ, Martin Wesian, eine innovative, umweltfreundliche Methode zur Trinkwasseraufbereitung gefunden. „Man benötigt nur eine PET- oder Glasflasche und ein WADI, den Rest übernimmt die Sonnenkraft.“ In ländlichen Regionen in Afrika und Asien wird Trinkwasser bislang vorwiegend mit Feuerholz abgekocht. „Durch die solare Wasserdesinfektion können Familien nachhaltig mit sauberem Trinkwasser versorgt und ganze Wälder vor der Abholzung geschützt werden“, ergänzt Wesian.

HELIOZ unterstützt mit dem Verkauf von CO₂-Zertifikaten andere Unternehmen dabei, einen Beitrag zu leisten. Klimaschutz und gemeinschaftsdienliche Zwecke mit wirtschaftlichem Erfolg zu kombinieren – das ist die Devise. Über die Crowdfunding-Plattform „Green Rocket“ bietet HELIOZ derzeit auch Einzelnen die Möglichkeit, in die Zukunft zu investieren.

Informationen zum Crowdfunding:

www.greenrocket.com/helioz

KONTAKT:

NICLAS SCHMIEDMAIER, CEO

N.SCHMIEDMAIER@HELIOZ.ORG

+43 1 585 0004